

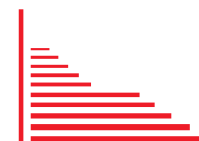
Weitere Konzerte der Hackbrettklasse
Prof. Birgit Stolzenburg
(Studienjahr 2015/16)



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN

»hackbrett
and more«
Kammermusikreihe

Konzeption:
Prof. Birgit Stolzenburg



- 23.11.2015
20 Uhr
Studiokonzert der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 9.12.2015
18 Uhr
**Ladenschlusskonzert der Klasse Steirische
Harmonika Alexander Maurer und der
Hackbrettklasse**
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 16.12.2015
20 Uhr
Weihnachtskonzert der Volksmusikklassen
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 19.01.2016
13.15 Uhr
Mittagsmusik der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 04.02.2016
20 Uhr
Studiokonzert der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 17.02.2016
18.30 Uhr
»MittwochKlassik um halb sieben«
Im Musikzentrum Kamerariat
Hohe-Schul-Str. 4, 85049 Ingolstadt
- 16.03.2016
Gasteig brummt
Anmeldung erforderlich: www.gasteig.de
- 8.04.2016
20 Uhr
Studiokonzert der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 20.04.2016
13.15 Uhr
Mittagsmusik der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal
- 30.04.2016
15 €
Lange Nacht der Musik
Tickets: www.muenchner.de
- 10.05.2016
13.15 Uhr
Mittagsmusik der Hackbrettklasse
Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Eintritt frei, sofern nichts anderes angegeben
Hochschule für Musik und Theater München
www.musikhochschule-muenchen.de
veranstaltungen@hmtm.de



Das Hackbrett als vornehmliches Kammermusikinstrument sucht seine instrumentalen Partner in allen Klangbereichen der Musik. Die Historie verbürgt Verbindungen mit Streichorchester, gerne um Hörner und Oboen erweitert, kammermusikalisch intime Besetzungen um Traversflöte, Violine und Cello, eine vielfache Verwendung in der instrumentalen Begleitung von Kirchenarien. In vorbarocken Zeiten ist das Dulce Melos eingebettet in das mittelalterliche Instrumentarium aus Harfe, Handorgel, Fidel, Rebec, Drehleier.

Die Konzertreihe »hackbrett and more« greift Historisches auf und lotet die konzertanten Möglichkeiten weiterer Klangkombinationen aus. Wiederaufführungen originaler Musik von Antonio Vivaldi bis Georg Reutter sowie Neukompositionen für das Hackbrett in den unterschiedlichsten Besetzungen zeigen den universalen Charakter des Hackbretts, das in Bayern in der Tradition verwurzelt ist und sich zu-gleich in allen Stilbereichen souverän bewegen kann.

Insbesondere die Zusammenarbeit der Hackbrettklasse mit den Münchner Komponistinnen und Komponisten und den Kompositionsklassen der HMTM lässt vielfältigste neue Literatur für Hackbrett entstehen, die über die Hochschule hinaus die Hackbrettszene Bayerns innovativ fördert.

Prof. Birgit Stolzenburg

Dienstag 10. November 2015, 18 Uhr
Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Konzert I

»Junge Hackbrettspieler musizieren«

Die Bayerischen Preisträger des ersten Bundeswettbewerbes »Jugend musiziert« stellen sich vor und spielen aus ihren Wettbewerbsprogrammen Musik von MELCHIOR CHIESA, GÉZA ÁLLAGA, FRANZ FELLNER, PIETRO BERETTI, CARLO MONZA, PARASCHENKO TODOROV HADJIEV, GÜNTER BIALAS u.a.
Mitwirkende: *Johanna Kainz, Viktoria Kainz, Anna Kröll, Xaver Eckert, Johannes Mayer, Johanna Trifellner, Johanna Stössel, Veronika Graf*

Donnerstag 14. April 2016, 18 Uhr
Arcisstraße: Kleiner Konzertsaal

Konzert II

»Hackbrett-Novitäten«

Neue Werke Münchener Komponisten und Kompositionsstudenten der Hochschule für Musik und Theater München für Hackbrett

Dorothea Hofmann »grünelbes gelächter« für Fagott und Tenorhackbrett UA; *MAX BECKSCHÄFER* »4 Wiesen- und Wolkenstücke« für Violine, Tenorhackbrett und Violoncello UA; *MATTHIAS SCHAFF* »Limes« für Tenorhackbrett und Gitarre UA (Kompositionsklasse Prof. Gerd Baumann); *SEVERIN DORNIER* »agnus dei in sechs variationen« für Doppelhackbrett UA (Kompositionsklasse Prof. Jan Müller-Wieland); *Robin Becker* »Drei Schlummerlieder« für Hackbrett, Harfe und Kontrabass (Kompositionsklasse Prof. Jan-Müller Wieland)
Studierende der Hochschule für Musik und Theater München

Dienstag 26. April 2016, 20 Uhr
Gasteig: Kleiner Konzertsaal

Konzert III

»Hackbrett volksnah und klassisch«

Salteriomusik des Barock und LEOPOLD MOZART »Die Bauernhochzeit« in einer Fassung für Hackbrettensemble, Hörner, Fagotte, Drehleier und Basso Continuo.
Werke aus der Sammlung Montecassino, Musik von JOHANN GOTTLIEB GRAUN, GEORG PHILIPP TELEMANN u.a.; das Hackbrett als folkloristische Klangfarbe in LEOPOLD MOZARTS programmatischer Sinfonie »Die Bauernhochzeit«.
Studierende der Hochschule für Musik und Theater München
Olga Watts (Cembalo)